



# And the Winner is.. Miss Kagan-Wahl

**Unter den Tausenden, die in der Nacht zum 1. Mai zum Feiern unterwegs waren, schlug ihnen das Herz sicherlich am höchsten:**

Im perfekten Styling – das Werk von Delphino Fashion und Haarcafé Francek – warteten zehn Kandidatinnen backstage im Kagan auf ihren großen Auftritt bei der Wahl zur Miss Kagan 2005. Kurz vor 23 Uhr ist es dann endlich soweit: Die Gewinnerinnen aus den Vorentscheidungen dürfen sich das erste Mal im berstend vollen 18. Stock dem Publikum und der Jury präsentieren. Nicht nur Schönheit, sondern auch Charme, Persönlichkeit, Intelligenz und Ausstrahlung sollten die Entscheidung der Jury beeinflussen – keine leichte Aufgabe für die fünf Juroren von Studio S Models, Delphino Fashion und Eliz Models, von Haarcafé Francek, vom BMW Autohaus Freiburg und vom Freiburger Wochenbericht. Während Stimmung und Raumtemperatur binnen Minuten auf Höchstwerte steigen, führt Geschäftsführer Rüdiger Baumann als Conférencier locker durchs Programm und nutzt die Gelegenheit zwischen den Umkleidepausen, um die Kandidatinnen näher vorzustellen. Die 18-jährige Abiturientin Juliane mit der Startnummer 9 konnte schon vor einem halben Jahr die Jury bei der Wahl zur ‚Miss Herbst‘ überzeugen – nun fiebert sie mit den letzten neun Kontrahentinnen aus insgesamt 130 Bewerbungen dem Finale entgegen. Noch zwei Mal hat sie die Gelegenheit, sich auf dem Catwalk zu zeigen, in Sommer- und Strandmode und im eleganten Abenddress. Während sich die Jury zur Beratung zurückzieht und das Publikum per SMS-Voting mit abstimmt, heizen brasilianische Tänzerinnen und die Company Release des Studio Dance Emotion die Stimmung im Saal weiter auf. Dann stehen die vier Siegerinnen fest, die neben einer Reise nach Brasilien auch gleich ihr Eintrittsticket für die Wahl zur Miss Germany gewonnen haben: Die Plätze 2 bis 4 gehen an Jennifer Hercher, Marie-Zoe Constant und Nora Abel. Und eine strahlende Hauptgewinnerin fällt unter Glimmerregen ihren Mitstreiterinnen in die Arme. Juliane Lott ist Miss Kagan 2005!

Nicole Kemper



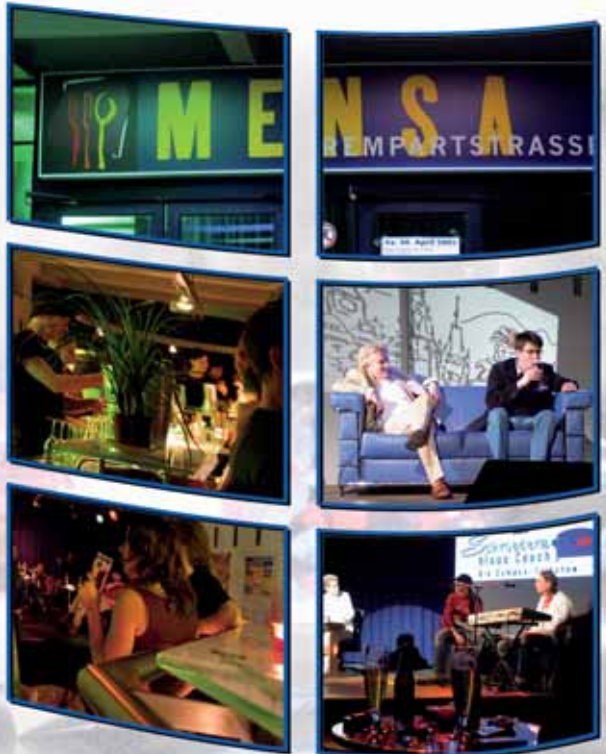
Fotos: © Nicole Kemper

## Mensa in Disguise Treffpunkt MensaBar

**Menschenschlangen, Essenserüche, Tablettjonglage und Stimmengewirr, Großküchenbusiness as usual – tagsüber präsentiert sich die Mensa in der Rempartstraße als unspektakulärer Essenstreff für Studierende.**

Doch wenn es Nacht wird, schlüpft sie in ihr kleines Schwarzes oder Buntes und beginnt ihr Doppelleben als MensaBar. Eine große Theke mit kleinen Preisen, die passende Beleuchtung, Bistrotische und Bühne geben den wandlungsfähigen Rahmen für ein vielseitiges Veranstaltungsrepertoire: Im Impro-Theater wird auf Publikumswunsch gemordet, studentische Newcomerbands lassen es bei „Shakes on Rock“ krachen und Fußballübertragungen auf Großbildleinwand bringen internationale Stadionatmosphäre. Hier steigen Semestereröffnungspartys, Videoslam und Theateraufführungen und im Internationalen Club treffen sich Studierende aus allen Ländern. Die monatlich stattfindende Campustalkshow „Schroeders Blaue Couch“ ist mittlerweile Kult. Seit Anfang 2004 präsentiert die MensaBar ihr regelmäßiges nächtliches Programm, 120 Veranstaltungen mit 20.000 Besucherinnen fanden seither statt.

Nicole Kemper



Fotos: © Nicole Kemper

Tage sgericht  
Tage  
←

# Freiburger Universale 2005

Trotz drohender Studiengebühren und Uni-protesten wollen Freiburger Studierende eines: Feiern. Und zwar richtig.

Die beste Partylocation am 7. Mai war dann auch die Uni selbst, denn hier gab es bereits zum zehnten Mal die Universale. Rund 6000 Feierwillige drängten sich zeitweise durch das Kollegiengebäude II und den urigen Gewölbekeller im Peterhof. Hier war nämlich in diesem Jahr erstmals der House-Floor untergebracht, wo unter anderem Miss Bumblebee und DJ Shaddy für super Tanzmusik sorgten. Für Freunde der ruhigeren Klänge gab es zu Beginn der Riesenparty ein Konzert des Sinfonie-Orchesters der Katholischen Hochschulgemeinde. Auf dem Mainfloor machten sich unterdessen alle für das Rahmenprogramm bereit, das in diesem Jahr nochmals durch zusätzliche Highlights aufgewertet wurde. Denn Mode- und Haarmodeschauen sind auf solchen Studentent-partys inzwischen gängig und auch Tanzeinlagen gibt es mittlerweile überall zu sehen.



Für Stimmung der anderen Art sorgten deshalb in diesem Jahr, quasi zum Geburtstag der Universale, die Guggenmusik „Blähdängler“ aus Denzlingen. Danach zeigten außerdem zum ersten Mal die „Burnaholics“ Breakdance in Perfektion. Doch die eigentliche Party begann erst, als die Organisatoren die Bühne wegräumten und die DJs das KG II rockten. Im Foyer sorgten die SWR3-Partymacher Jan Garcia und Jochen Graf für eine volle Tanzfläche, währenddessen gab es im Hörsaal 2006 härtere Klänge mit den Live-Bands „XX Cult“ und „Siaman“. Klassenzimmeratmosphäre gab's auf dem HipHop-Floor, denn obwohl der Hörsaal 2121 zeitweise brechend voll war, fühlte man sich in dem kleinen Raum irgendwie in seine Schulzeit zurückversetzt.

Zeit zum Nachdenken blieb einem allerdings kaum, denn sowohl DJ Friction als auch Franky Kubrick und andere sorgten mit ihren Beats für ausgelassene Partystimmung.

Laetitia Obergföll